

Herzlich willkommen

1910 wurde die Chamanna Cluozza im Auftrag der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft auf 1882 m ü.M. in der wilden Val Cluozza errichtet. Nach diversen Ausbau- und Erneuerungsetappen wurde die Hütte im Jahr 2021 nach bauökologischen Grundsätzen umfassend umgebaut und um einen Nebenbau für das Personal erweitert. Die Chamanna Cluozza ist von Mitte Juni bis Mitte Oktober geöffnet und nur zu Fuss erreichbar.

Wir heissen Sie als Tagesgäste oder für eine Übernachtung in der nostalgischen Hütte herzlich willkommen. Sie bietet 61 einfache Übernachtungsplätze, eine heimelige Hüttenstube und eine einladende Terrasse. Hier geniessen Sie tagsüber frisch gebackene Kuchen, warme Speisen und regionale Spezialitäten. Hausgemachte Getränke und die Ruhe inmitten der Natur laden zum Verweilen ein. Zimmerwünsche für die Übernachtung nehmen wir gerne mit der Reservation online entgegen und berücksichtigen sie soweit möglich. Duvets und Hausschuhe sind vorhanden, persönliche Hütten schlafsäcke sind obligatorisch. Diese können mitgebracht oder vor Ort gemietet werden. Es stehen Waschgelegenheiten zur Verfügung, jedoch keine Duschen.

Das Übernachtungsangebot beinhaltet immer Halbpension mit Abendessen, Frühstück und Marschtee. Das Abendessen beginnt um 18.30 Uhr und enthält täglich eine vegetarische Variante (vegan auf Anfrage). Gerne stellen wir Lunchpakete für den nächsten Wandertag zusammen. Geniessen Sie die herrliche Ruhe in der Val Cluozza – es gibt weder Mobiltelefonempfang noch Internetverbindung. Im Notfall dürfen Sie gerne unser Satelliten-Telefon benutzen.

Haben Sie Fragen zu Ihrem Aufenthalt in der Chamanna Cluozza? Weitere Informationen finden Sie auf der Website. Sie können uns auch per E-Mail oder Telefon kontaktieren – wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Reservation und Informationen

Chamanna Cluozza
cluozza.ch
Tel. +41 (0)81 856 12 35
cluozza@nationalpark.ch

Auflage: 2026

Ein echtes Erlebnis. **graubünden**



Gastgeber

Seit dem Sommer 2022 begrüsst die Hüttenwirtsfamilie Nicole und Artur Naue mit ihren Söhnen Leo und Til gemeinsam mit ihrem Team die Gäste in der Chamanna Cluozza.

Mit viel Herzblut und Engagement betreiben sie die ursprüngliche Hütte und heissen jährlich mehr als 6000 Gäste willkommen. Der nachhaltige Betrieb der einzigen Hütte im Schweizerischen Nationalpark ist ihnen ein grosses Anliegen. Gerne erläutern sie interessierten Gästen den Betrieb und geben Auskunft über ihre Zusammenarbeit mit regionalen Partnern. Einen vertieften Einblick erhalten Sie durch die Reportagen im Zusammenhang mit der Auszeichnung Publikumspreis Prix Montagne aus dem Jahr 2025. Die Reportagen finden Sie auf unserer Website.

Das Hüttenteam ermöglicht freiwilligen Helferinnen und Helfern, für ein paar Tage in den Hüttenalltag einzutauchen und mitanzupacken. Interessierte können sich gerne per E-Mail oder Telefon melden.

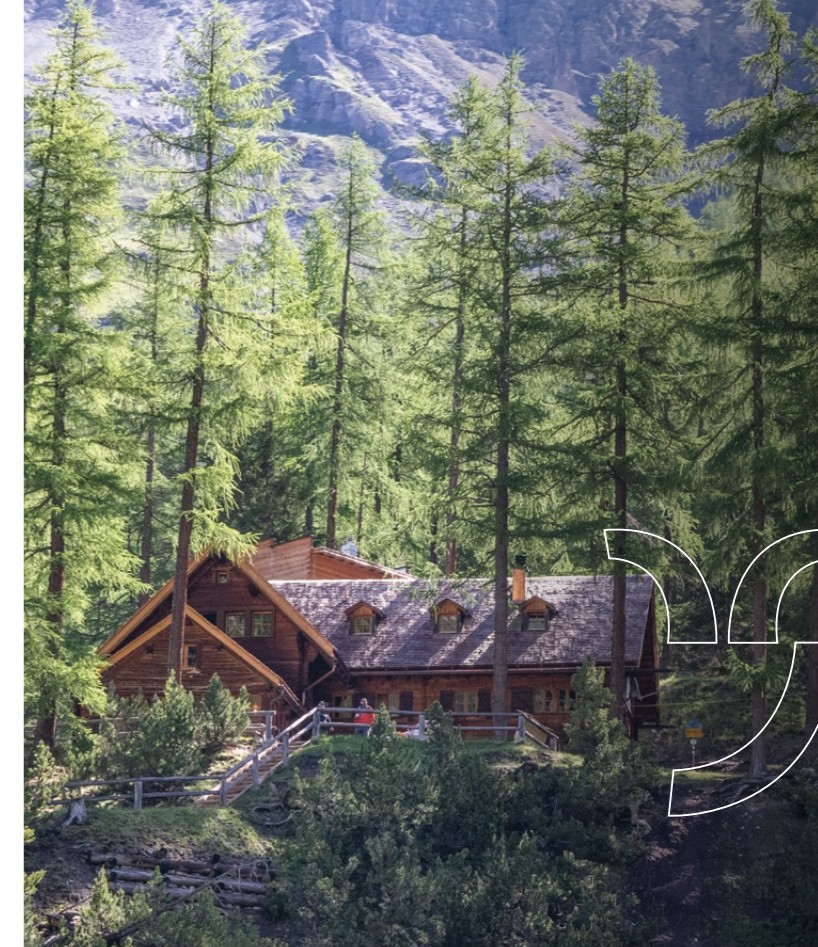
Das Cluozza-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Einfach, gemütlich und bewusst nachhaltig

In der Chamanna Cluozza stehen Gastfreundschaft und Nachhaltigkeit im Zentrum. Der bewusste Umgang mit den natürlichen Ressourcen zeigt sich beim Bau und Betrieb der Hütte. Die Abwasserreinigung erfolgt stromfrei mittels Wurmkompost und pflanzlicher Klärung. Das Kleinstwasserkraftwerk und die Photovoltaikanlage sorgen für eine autarke Stromproduktion. Beim Umbau 2021 kamen möglichst natürliche Rohstoffe zum Einsatz. Das Lärchenholz stammt aus der Region, und die handgefertigten Lärchenschindeln erinnern an die ursprüngliche Hütte.

Beim Betrieb der Hütte achten wir darauf, die Anzahl Versorgungsflüge und den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten. Deshalb nutzen wir für Getränke weitgehend das natürlich vorhandene Quellwasser. Bei den Nahrungsmitteln stehen regionale Produkte aus nachhaltiger Landwirtschaft im Vordergrund. Auch die Gäste können einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie Frischwaren vom Kühlschrank am Wegrand zur Hütte hochtragen.

Dank ihrer Abgeschlossenheit bietet die Chamanna Cluozza ein authentisches Erlebnis. Geniessen auch Sie den Charme dieser nachhaltig geführten Hütte in einem der wildesten Täler des Nationalparks.



Chamanna Cluozza

*Übernachten im Herzen
des Nationalparks*



parc
nazional
svizzer
echt wild

Wo sich Hirsch und Gämse «gute Nacht» sagen

Eine Übernachtung in der wildromantischen Val Cluozza ist ein unvergessliches Erlebnis. Die Chamanna Cluozza ist die einzige bewirtete Hütte im Nationalpark und bietet eine einfache Unterkunft in Mehrbettzimmern oder Matratzenlagern. Sie ist ein idealer Übernachtungsort für Familien und Naturfreunde und Ausgangspunkt für Wanderungen in der Val Cluozza, dem ersten Tal, das die Gemeinde Zernez bereits 1909 dem entstehenden Nationalpark zur Verfügung gestellt hat.



Wanderungen von der Chamanna Cluozza aus

1 Route 08: Murtersattel (2545 m ü.M., 3h 45 min, T3)

Diese klassische Route führt über den Murtersattel zur Ofenpassstrasse (1768 m ü.M.) und gilt als eine der eindrücklichsten Wanderungen im Park. Sowohl botanisch und geologisch Interessierte als auch Tierfreunde kommen gleichermaßen auf ihre Rechnung.

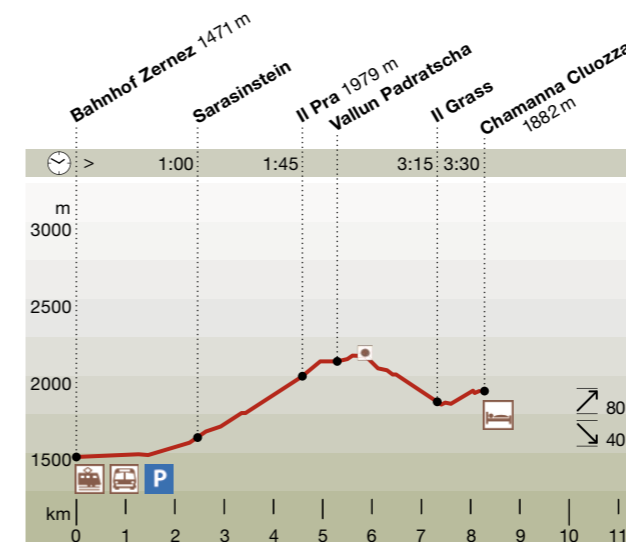
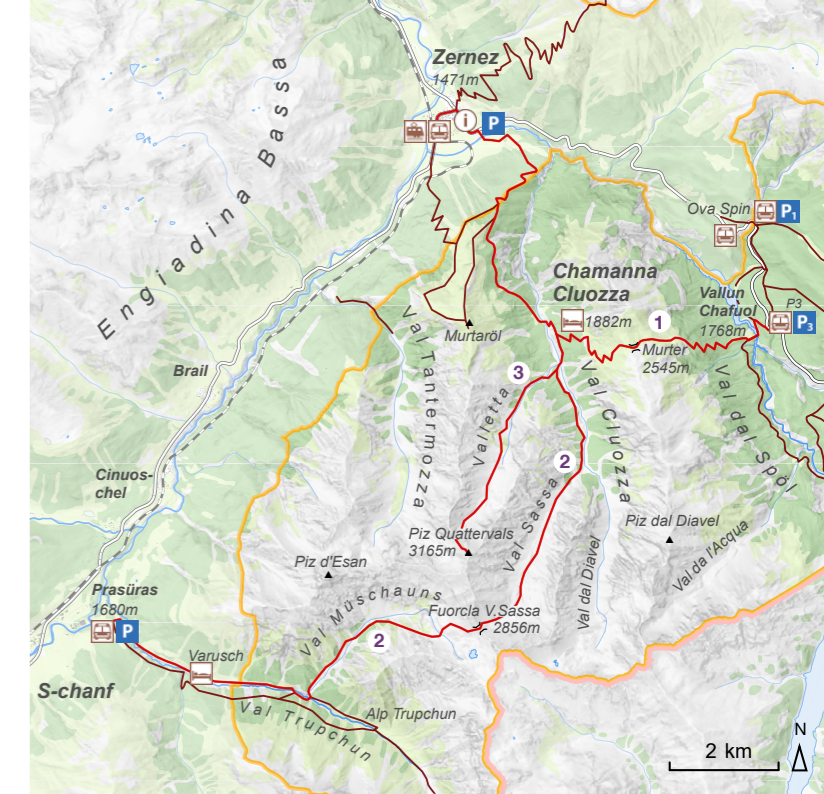
2 Route 03: Fuorcla Val Sassa (2856 m ü.M., 6h 30 min, T4)

Die anspruchsvolle Tagestour durch einsame wilde Täler führt kurzzeitig über leichte Kletterstellen und Firnhänge. Für diese alpine Route (Markierung weiss-blau-weiss) ist eine zweckmässige Ausrüstung unerlässlich. Empfehlenswerter ist der entgegengesetzte Routenverlauf.

3 Route 04: Piz Quattervals (3165 m ü.M., 7h 30 min, T5)

Diese hochalpine Bergtour auf den einzigen zur Besteigung freigegebenen Dreitausender innerhalb des Nationalparks setzt gute alpinistische Kenntnisse und Erfahrung, entsprechende Ausrüstung sowie eine ausreichende Fitness voraus. Vorsicht Steinschlag!

Alle Routen sind auf der Website unter nationalpark.ch/routen, im Wanderführer oder in der Nationalpark-App detailliert beschrieben.



Die Wanderung zur Hütte

Die Route 07 bringt uns auf direktestem Weg in etwa 3,5 Stunden von Zernez zur Chamanna Cluozza (T2+ gemäss SAC-Wanderskala).

Vom Bahnhof Zernez führt die Route durchs Dorf und am Nationalparkzentrum vorbei in Richtung Ofenpass. Nach Überschreiten der Holzbrücke am östlichen Dorfausgang streifen wir durch bunte Blumenwiesen und später durch lichten Lärchen-Fichtenwald bis zum Sarasinstein. Dieser erinnert an Paul Sarasin, einen der Mitbegründer des Schweizerischen Nationalparks. Danach wird der Weg steiler und führt zum Aussichtspunkt Fops auf 2120 m ü.M. Hier bietet sich uns ein fantastischer Ausblick in die wilde Cluozza-Schlucht und auf die Berge im Talschluss. Mit dem Fernrohr können wir sogar versteinerte Saurierfährten auf einer Felsplatte am Piz dal Diavel erkennen. Der Standort eignet sich hervorragend für Tierbeobachtungen. Es folgt der Abstieg durch Legföhren- und alpinen Mischwald. Nach Überschreiten der Brücke über den Cluozzabach und einem kurzen Gegenanstieg erreichen wir die Chamanna Cluozza.